Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 64 (1957)

Heft: 10

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur

Der 30. Jahresbericht der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung widmet sich in seinem einleitenden Kapitel der Entwicklung der schweizerischen Wirtschaftslage im Blickfeld des ihr eigenen Tätigkeitsgebietes: Erforschung neuer Absatzmärkte und Werbung für die schweizerische Produktion im Ausland. Auf die Frage, ob eine Exportförderung bei den von Jahr zu Jahr steigenden Ausfuhrzahlen noch ihre Berechtigung habe, wird geantwortet, daß die Abhängigkeit der Schweiz vom Ausland immer ausgeprägter wird und es heute für die Exportindustrie wichtiger denn je ist, ihren Absatz im Sinne einer Aufteilung der Risiken auf möglichst zahlreiche Absatzmärkte auszudehnen.

Unter den Korrespondenten der Handelszentrale im Ausland nehmen die eigenen *Handelsagenturen* in Algier, Beirut, Bombay, Elisabethville und Havanna eine wichtige Stellung ein. Die jahrelangen Erfahrungen im Verkehr mit den Behörden und Importeuren befähigen diese Delegierten zur Erfüllung wichtiger Dienstleistungen in der Auskunfterteilung und Beratung über konkrete Absatzmöglichkeiten, Geschäftsmethoden usw. Aehnliche Aufgaben erfüllen die Schweizerischen Handelskammern im Ausland, während sich die Gesandtschaften und Konsulate mehr auf die reine Marktbeobachtung und Abfassung allgemeiner Lageberichte beschränken.

Dank der zunehmenden Liberalisierung des Außenhandels konnte der *Handels- und Zahlungsverkehrs-Dienst* etwas abgebaut werden, während die Beanspruchung des *Vertretervermittlungsdienstes* zugenommen hat. Der *Bezugsquellen-Nachweisdienst* erhielt 1956 über 8300 Anfragen nach schweizerischem Produzenten aus 62 verschiedenen Ländern. Deren Beantwortung erfolgt auf Grund der umfangreichen Dokumentation über das Fabrikationsprogramm jeder einzelnen Schweizer Firma. Auf Grund dieser Dokumentation wurde im Berichtsjahr das *Handbuch der Schweizerischen Produktion* in 9. Auflage herausgegeben. Dieses einzigartige Nachschlagewerk ist im Sommer in französischer und wird anfangs 1958 auch in englischer Sprache herauskommen; für das spanische Sprachgebiet ist eine Uebersetzung des 13 000 Artikel umfassenden Stichwortverzeichnisses in Arbeit.

Außer dem «Handbuch» werben auch die drei *Exportzeitschriften* der Handelszentrale in mehreren Sprachen in allen Weltteilen für die Produktion der verschiedenen Branchen der Schweizer Industrie.

Im abgelaufenen Jahr organisierte der *Messedienst* der Handelszentrale offizielle schweizerische Beteiligungen an den Internationalen Messen in Frankfurt, Wien, Verona, Utrecht, Lyon, Mailand, Hannover, Barcelona, Zagreb und Bari sowie an zahlreichen internationalen Ausstellungen. Eine wichtige Aufgabe ist der Handelszentrale im Jahre 1956 außerdem in der Vorbereitung der schweizerischen Beteiligung an der Weltausstellung Brüssel 1958 vom Bundesrat übertragen worden.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Aktiengesellschaft für Textilfabrikate, in Zürich 1. Henri Kahn ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Max Lindemann, Präsident des Verwaltungsrates, führt nun Einzelunterschrift. Dr. Hans Berger, in Zollikon, bisher Delegierter des Verwaltungsrates, ist jetzt Vizepräsident, und Dr. Charles Jucker, in Zumikon, bisher Vizepräsident des Verwaltungsrates, Sekretär; sie führen weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Dr. George M. Wettstein, von und in Zürich.

Aktiengesellschaft Cilander, in Herisau, Veredlung von Textilien jeglicher Art. Infolge Rücktrittes ist die Kollektivprokura von Rudolf Tschudi-Hanhart erloschen. Neu wurde Kollektivprokura zu zweien erteilt an Walter Weber, von Goßau (Zürich), in Herisau, und Ernst Höhener, von Bühler, in St. Gallen.

C. Bachmann & Sohn, Seidenstoffweberei, Aktiengesellschaft in Wangen, in Wangen. Emil Bachmann, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Emma Bachmann ist jetzt Präsidentin und führt wie bisher Einzelunterschrift.

Basler Stückfärberei AG., in Basel. Die Unterschrift des Direktors Alfred Ullrich und die Prokura von Alfred Sutter sind erloschen. Das Verwaltungsratsmitglied Peter Lindenmeyer (bisher Prokurist) wurde zum Direktor ernannt. Er führt Einzelunterschrift. Prokura wurde erteilt an: Arthur Weber, von Riehen, in Münchenstein; Richard Rüetschi, von und in Zürich, und Emil Wegmann, von Wellhausen, in Basel.

---

50 Jahre Röhm & Haas GmbH., Chemische Fabrik, Darmstadt. — Im September jährte sich zum fünfzigsten Male der Gründungstag der Firma Röhm & Haas GmbH., Chemische Fabrik, Darmstadt. Das Unternehmen, aus kleinsten Anfängen hervorgegangen, wurde im Jahre 1907 von Dr. Otto Röhm und Otto Haas in Eßlingen am Neckar gegründet. Bereits im Jahre 1909 übersiedelte die Firma nach Darmstadt. Damals ging auch der eine Gründer, Otto Haas, nach den USA und errichtete in Philadelphia die Rohm & Haas Company, die heute, von der Darmstädter Firma völlig unabhängig, zu den maßgeblichen amerikanischen Chemiefirmen zählt.

Dr. Otto Röhm hatte als junger Chemiker erkannt, daß sich die Extrakte der Bauchspeicheldrüse von geschlachteten Tieren industriell verwerten lassen. Aus dieser Erkenntnis entstand zuerst eine später weltberühmt gewordene Gerbereibeize und auf der Suche nach weiteren Verwendungsmöglichkeiten für die Enzyme dieser Drüse wurde dann das sogenannte Degomma, ein hervorragendes Entschlichtungsmittel für die Textilindustrie entwickelt. Im Verlaufe der Zeit gesellten sich weitere Textilhilfsmittel hinzu, worunter auch eine bekannte Kunstseidenschlichte. Mit der Entwicklung des Unternehmens befaßte sich die Firma auch mit der Erzeugung von Kunststoffen. Unter diesen ragt das nach mehr als 15jähriger Forschungsarbeit entstandene und in der ganzen Welt bekannt gewordene Plexiglas hervor. Als Spezialprodukte für die Textilindustrie wurden neben Erzeugnissen in fester Form auch eine ganze Reihe von Dispersionen entwickelt, die für Beschichtungszwecke, waschbeständige Appretur von Natur- und Synthesefasern, Imprägnierung und Hochveredlung der verschiedensten Gewebearten Verwendung finden.

Das Werk beschäftigt zurzeit etwa 2200 Angestellte und Arbeiter und kann sich rühmen, schon frühzeitig eine Reihe vorbildlicher sozialer Einrichtungen für den ganzen Mitarbeiterstab geschaffen zu haben.